

# Vorbereitungsdienst in Teilzeit?

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Mai 2019 13:24

## Zitat von Karl-Dieter

Einen Tag in der Woche sind Referendare sowieso im Seminar (in NRW, im Normalfall). Das heißt, sie haben sowieso einen Tag weniger an der Schule. Wenn Referendare dann nur drei Tage in der Woche an der Schule sind, bekommt man eine ganze Menge nicht mit, abseits von Unterricht, vom Schulleben, Schulorganisation etc. Das halte ich nicht für optimal.

Dazu kommt, dass Reffis, dann häufig dazu neigen, ihre anderen Tage mit Ausbildungsunterricht zuzulegen um sich den freien Tag zu erhalten. 6-7 Stunden Unterricht am Tag ist für ausgebildete Lehrer ja schon anstrengend, für Referendare aber meines Erachtens nach absolut kontraproduktiv. Auch werden im Zweifelsfall dann auch Ausbildungslehrer gewählt, die sie im Normalfall nicht wählen würden.

Aus diesem Grund halte ich von freien Tagen für Vollzeit-Referendare nichts.

Freie Tage sind in den meisten Fällen kein Problem, aber gerade schwächere Referendare sind dadurch noch mehr benachteiligt.

Hm mein Referendariat ist so aufgebaut, dass ich immer zwei Seminartage in der Woche habe. Es gibt auch welche in meinem Jahrgang die trotzdem noch einen Tag frei haben, bedeutet die sind nur 2 von 3 Tagen an der Schule. Bis jetzt finde ich das nicht nachteilig. Den Rest vom Schulalltag lernt man früher später eh kennen...